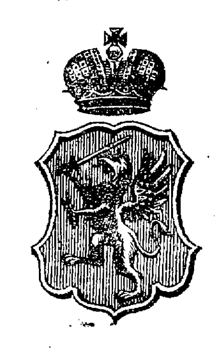
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 114. Середа 3. Октября. — Mittwoch 3. October. **1879.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Гольштейнскій подданный Іоганъ Фридрихъ Гетгенсъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 30. Апрѣля 1865 года, за № 1361, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 25. Сентября 1879 г. № 8258.

Da der holsteinsche Unterthan Johann Friedrich Gätgens die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 30. April 1865, sub Nr. 1361, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8258.

Riga, den 25. September 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Герману Гибнеру дальнѣйшее содержаніе пріобрѣтенной имъ отъ купца К. Т. Гольмберга фабрики для приготовленія кровельной папки въ Дрейлингсбушѣ подъ пол. № 145. № 3457.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Hermann Hübner die Concession zur ferneren Fortführung der von ihm von dem Kaufmann C. T. Holmberg gekauften auf Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145 befindlichen Fabrik zur Anfertigung von Dachpappe ohne Dampfbetrieb ertheilt worden. Nr. 3457.

Die unten genannten zur Pinkenhofschen Gemeinde angeschriebenen Personen befinden sich in unbekannten Aufenthaltsorten, haben keine Pässe und zahlen der Gemeinde keine Abgaben. Die Polizeien, in deren Jurisdictionsbezirken diese Personen sich befinden, werden hiermit ersucht, sie arrestlich an die Pinkenhofsche Gemeinde-Verwaltung des Rigaschen Kreises abzufertigen:

1) Janne Klihwe,
2) Jehkob Indrik Wihkull,
3) Jurre Wißmann,
4) Jurre Klaw Trentsche,
5) Janne Gottfried Ernst Sepp,
6) Peter Rost,
7) Johann Christian Remmes,
8) Janne Labrenz Wihkull,
9) Mikkel Ernst Reine,
10) Janne Weiß,
11) Sohn Janne,
12) Jakob Duhschall.

Pinkenhof-Gerichtshaus, den 28. September 1879. Nr. 203. 3

Прокламы. Proclama.

Inhalts des am 15. December 1870 Nr. 225 hierselbst corroborirten Kaufcoutracts ist das im Rigaschen Kreise belegene Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln nebst 30 Dessätinen Wald aus dem Schlockschen Kronsforste, unmittelbar an Alt-Dubbeln anstoßend, jedoch mit Ausnahme des Alt-Bilderlingshofschen Kruges sammt Appertinentien, den nachfolgend genannten Personen, nämlich: 1) Friedrich Julius Heß, 2) Heinrich Ruth, 3) Johann Linde, 4) Johann Horst, 5) G. F. Seyding, 6) Carl Eckstein, 7) Anna Frischfeldt, 8) Peter Frischfeldt, 9) Christian Behrsing, 10) Dahrte Dubbult, 11) Anna Siering, 12) Johann Grückmann, 13) Janne Freymann, 14) Friedrich Zander, 15) Amalie Douglas, 16) Mikkel Irbe, 17) Jakob Bramberg, 18) Jacob Behrsing, alias Sohsting, 19) Anna Silling, 20) Carl Jansohn, 21) David Süßberg, 22) P. C. Heß, 23) Peter Ramming, 24) Catharina Strauß, 25) Andrei Jaunebischke, 26) Anne Catharina Jannsohn, 27) Andrei Rohme, 28) Andrei Paulmann, 29) Janne Reefsting, 30) Trihne Behrsing, 31) Anna Irbe, 32) Andrei Philipsohn, 33) Martin Philipsohn, 34) Mikkel Philipsohn, 35) Peter Isaak, 36) Louise Bredenfeld, 37) Hans Hellmann, 38) Johann Jansohn, 39) Rudolph Possel, 40) Friedrich Christlieb, 41) Robert Christlieb, 42) Jacob Legsding, 43) Jacob Korste, 44) Mikkel Giele, 45) Andrei Dubbult, 46) Andrei Bischke, 47) Janne Silling, 48) Carl Freimann, 49) Franz Magnus, 50) Christoph Reefsting, 51) Charlotte Jaskowsky, 52) Wilhelm Jaskowsky, 53) Catharina Elisabeth Minuth, 54) J. Heß, 55) Christoph Meyer, 56) Janne Kammerowsky, 57) Liese Perkohn, 57) Lorenz Kammergraus, 59) Anna Bitschul, 60) Caspar Siering, 61) Carl Possel, 62) Wachtmeister Matfei Semenow, 63) Jacob Süßberg, 64) Christian Tschaksting, 65) Friedrich Diewel, 66) Jacob Klau, 67) Dr. Kapeller, 68) Peter Kollberg, 69) Jacob Taube, 70) Mikkel Putning, 71) Johann Christian Heß, 72) Jacob Rameika, 73) Theodor Schnesko, 74) Jacob Dumpe, 75) Jacob Uhdre, 76) Mikkel Strauß, 77) Jegor Fedorow Bitschkow, 78) Leopold Rulkowky, 79) Johann Simon, 80) H. Block, 81) Ida Rosenberg, 82) Ernst Dunkel, 83) Herrmann Johannsohn, 84) Willikanow, 85) Maria Nicolajewna, 86) Joachim C. Krapp, 87) Trihne Süßberg, 88) Carl Feysack, 89) Andreas Isack, 90) Jurri Anton Semelowitsch und 91) Jakob Taube (die beiden letzteren als gemeinschaftliche Acquirenten) zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschrieben.

Wenn nun von den obgenannten 91 Miteigenthümern die Alt-Dubbelnschen Grundzinsner, Johann Grückmann, Peter Ißack, Andrei Ißack, Friedrich Christlieb, Robert Christlieb, Catharina Schaksting, Jacob Taube, Theodor Schnesko und Caroline Rollkowsky, unter Beibringung der bezüglichen Charten ihrer Grundplätze und der Quittungen der von ihnen für solche Grundplätze bereits im Jahre 1866 gezahlten Kaufsumme, in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III Art. 940 um Theilung des Miteigenthums an dem Oekonomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln, sowie um vorgängigen Erlaß einer Edictal-Aufforderung der gegen solche Theilung Einspruchs-Berechtigten gebeten haben, als werden von dem Livländischen Hofgerichte alle obgenannten Miteigenthümer der Provocanten an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln hiermit aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen an die den obgenannten neun Provocanten grundzinsweise überlassenen Alt-Dubbelnschen Grundplätze, oder ihren Einwendungen gegen die von den Provocanten prätendirte Theilung des Miteigenthums an dem Oeconomie-Obrockstück und Hakelwerk Alt-Dubbeln innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1880, entweder in Person, oder in ordnungsmäßiger Vertretung bei diesem Hofgerichte anzumelden, solche Ansprüche oder Einwendungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Einwendungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß von diesem Hofgerichte angenommen werden soll, daß alle obgenannten Miteigenthümer der Provocanten stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die Provocanten aus der Zahl der Miteigenthümer an dem Hakelwerke Alt-Dubbeln für immer ausscheiden und daß den Provocanten, nämlich:

1) dem Johann Grückmann das an der Kirchenstraße belegene und von ihm bisher grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 44, groß $204^3/_4$ Q.-Ruthen,
2) dem Peter und dem Andrei Ißack, das an der Kirchenstraße belegene und von ihnen grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 14C, groß 230 Q.-Ruthen,
3) dem Friedrich Christlieb, das an der Schlockschen Straße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 30a, den an der Riga-Tuckumer Eisenbahn expropriirten Platz mit inbegriffen, groß 34 Q.-Ruthen,
4) dem Robert Christlieb, das an der Kirchenstraße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 21a, groß 104 Q.-Ruthen,
5) dem Christian Schaksting, modo dessen Nachlaß, das an der Herrenstraße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 14B, groß 145 Q.-Ruthen,
6) dem Jacob Taube das an der Schlockschen Straße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 115, groß 396 Q.-Ruthen,
7) dem Theodor Schnesko das an der Schlockschen Straße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Alt-Dubbelnsche Grundstück Nr. 34a, groß 150 Q.-Ruthen,
8) dem Leopold Rollkowsky, alias Bulkowsky, modo dessen Nachlaß, das an der Carlsbader-Straße belegene und von ihm grundzinsweise besessene Grundstück, groß 50 Q.-Ruthen,

unter Anrechnung der von ihnen im Jahre 1866 bereits gezahlten Kaufsummen, zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt werden sollen, wonach

die obgenannten Miteigenthümer des Oeconomie-Obrockstücks Alt-Dubbeln sich zu richten haben.

Riga-Schloß, den 25. September 1879.

Nr. 5835. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Woldemar Baron Krüdener, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den, zwischen dem Carl Baron Krüdener, als Verkäufer, und dessen Bruder Woldemar Baron Krüdener, als Käufer, über das im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut Ohlershof sammt Zubehörungen, jedoch mit Ausschluß des daselbst befindlichen Baron Krüdenerschen Begräbnißplatzes, der bereits verkauften und hypothekarisch aus dem Bestande des Hauptgutes excludirten Gehorchslandstellen und der, zwar ebenfalls verkauften, hypothekarisch jedoch noch nicht ausgeschiedenen Gesinde Zinne, Zelme, Seddeskaulin und Kayag, am 14. April 1879 abgeschlossenen und am 23. Mai 1879 sub Nr. 114 hofgerichtlich corroborirten Verkauf und Kaufcontract im Allgemeinen oder einzelne Bestimmungen desselben im Besonderen, oder wider die durch diesen Vertrag begründete Besitz- und Eigenthumsübertragung genannten Gutes an den Woldemar Baron Krüdener Einwendungen oder Einreden, desgleichen auch alle Diejenigen, welche mit Ausschluß der Ingrossare des Gutes Ohlershof und der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät in's Besondere, irgend welche, sei es durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das genannte Kaufobject oder dessen Bestandtheile, aus welchem Rechtsgrunde es auch sein möge, erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden oder Anforderungen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden oder Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberwähnte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtsgültig erkannt, und das in Rede stehende Kaufobject Ohlershof in seinem oberwähnten Bestande frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken oder sonstigen Belastungen, soweit sie in diesem Proclam nicht ausdrücklich gewahrt worden, oder sich als onera publica qualificiren, dem Woldemar Baron Krüdener zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 25. September 1879.

Nr. 5860. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Alexander von Seeberg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Intestaterben des verstorbenen dimittirten Lieutenants Frommhold Carl Wilhelm v. Seeberg, als: 1) der Elisabeth von Besobrasoff, geb. von Seeberg, 2) der Anna von Wassiljew, geb. von Seeberg, 3) der Marie von Seeberg, und 4) dem Alexander von Seeberg am 29. December 1878 abgeschlossenen und am 30. Januar 1879 sub Nr. 17 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Pernauschen Kirchspiele belegenen Gutes Tammist sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Alexander von Seeberg, Einwendungen oder an das genannte Gut sammt Appertinentien und Inventarium, sei es aus privilegirten, stillschweigenden oder Privathypotheken, oder sei es aus irgend welchen anderen rechtlichen Titeln irgend welche Rechte oder Ansprüche, mit Ausnahme jedoch der Ingrossare dieses Gutes, rücksichtlich deren auf dasselbe speciell ingrossirter Forderungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Rechten und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Rechten und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obbezeichnete Erbtheilungstransact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das obgenannte Gut Tammist sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleiniger Ausnahme der auf demselben sich ingrossirt befindenden Hypotheken, als im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei dem Alexander von Seeberg zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5885. 3

Riga-Schloß, am 25. September 1879.

Der Kaufmann Christian Reinberg hat bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts darum nachgesucht, daß rücksichtlich seiner von ihm am 10. August 1867 zu Gunsten der Gebrüder Friedrich und Peter Freymann über 1000 Rbl. ausgestellten, genannten Gläubigern je zur Hälfte gehörig gewesenen, auf die hierselbst jenseits der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 80, 81b und 81 belegenen Immobilien aufgeschriebenen Obligation, über deren erfolgte Abzahlung nur insoweit der Antheil des Friedrich Freymann in Frage komme, ob eine notariell attestirte Quittung sich auf ihr befinde, während die ganze Obligationsforderung getilgt worden sei, nach bereits stattgehabtem Ableben des Peter Freymann gegenwärtig ein Mortificationsproclam erlassen werde.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche auf den Antheil des Peter Freymann an der Obligation im Betrage von 500 Rbl. Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, solche Ansprüche, bei gleichzeitiger Vorstellung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, demnach spätestens bis zum 7. März 1880, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß sie später nicht mehr gehört werden sollen, der Antheil des Peter Freyman an der Obligation als bereits bezahlt erachtet, und dem Kaufmann Christian Reinberg gestattet werden wird, die ganze in Rede stehende Obligationsforderung exgrossiren zu lassen.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1879. Nr. 1810. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Maer, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Cabbal belegenen Grundstücks Widdewikko Nr. 90, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Widdewikko Nr. 90, groß 9 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Hans Lindeberg, für den Preis von 1353 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. September 1879. Nr. 1371. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Richard Baron v. Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Cabbal-Ollepäh, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Paksojurri Nr. 107, groß 21 Thlr. 81 $^{69}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Laus, für den Preis von 3800 Rbl. und
2) Kitse Nr. 116, groß 19 Thlr. 48 $^{39}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rostleht, für den Preis von 2930 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. Septbr. 1879. Nr. 1379. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ferdinand Holst, als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Nicolai Gagarin, Erbbesitzers des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Oberpahlen, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1880, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Nano Nr. 58, groß 25 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Jaan Kutsar, für den Preis von 3400 Rbl.
2) Wobska Nr. 63, groß 26 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Hans Nano, für den Preis von 3300 Rbl.
3) Tutsi Nr. 69, groß 23 Thlr., dem Bauer Tönnis Lepp, für den Preis von 3150 Rbl.
4) Kurre Nr. 95, groß 18 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Michel Uitt, für den Preis von 2200 Rbl.
5) Willa Nr. 97, groß 17 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jurri Tedder, für den Preis von 2200 Rbl.
6) Känni Nr. 99, groß 18 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Tönnis Libbe, für den Preis von 2200 Rbl.
7) Ruddi Nr. 102, groß 17 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Michel Martinson, für den Preis von 2300 Rbl.

8) Wokki Nr. 103, groß 17 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Joseph Turro, für den Preis von 2200 Rbl.
9) Erma Nr. 104, groß 17 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Peet Anderson, für den Preis von 2200 Rbl.
10) Teppo Nr. 105, groß 17 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jurri Libbe, für den Preis von 2250 Rbl.
11) Kukke Nr. 106, groß 17 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Johann Kupper, für den Preis von 2200 Rbl.
12) Kuppari Nr. 109, groß 23 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Kuilp, für den Preis von 3100 Rbl.
13) Subst Nr. 151, groß 18 Thlr 22 Gr., dem Bauer Jaan Subs, für den Preis von 2575 Rbl.
14) Kukke Nr. 152, groß 16 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jaak Sarrap, für den Preis von 2200 Rbl.
15) Jurrimerdi Nr. 153, groß 17 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Michel Pahker, für den Preis von 2400 Rbl.
16) Püri Nr. 154, groß 17 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Michel Liiw, für den Preis von 2300 Rbl.
17) Lukke Nr. 155, groß 15 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaak Sups, für den Preis von 2000 Rbl.
18) Walga Nr. 159, groß 25 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Mart Walk, für den Preis von 4400 Rbl.
19) Russi Nr. 160, groß 25 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Tönno Kassi, für den Preis von 4500 Rbl.
20) Annuse Nr. 161, groß 25 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Jaan Uitt, für den Preis von 4500 Rbl.
21) Kiwwi Prausti Nr. 164, groß 24 Thaler 11 Gr., dem Bauer Hans Kert, für den Preis von 4000 Rbl.
22) Kristina Nr. 176, groß 22 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Tönnis Epro, für den Preis von 3300 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Septbr. 1879. Nr. 1454. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Luck, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Suislep belegenen Grundstücks Karromae Nr. 17A, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Karromae Nr. 17A, groß 12 Thlr. $6^{51}/_{112}$ Gr., der Bäuerin Mai Lukk, geb. Nukk, für den Preis von 1500 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. September 1879. Nr. 1461. 2

Kad pee schî pagasta peerakstits un Zehlenu dsirnawahs dsihwojis melderis Pehter Sarin ir miris, un zaur to wina mantiba pakal palikuscheem mantineekeem isdalama; tad teek zaur scho wisi ta mirruscha Pehter Sarin paradu dewejî un nehmejî zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 22. Dezember ſ. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 149. 2

Jaun-Attes pag.-teesâ, 22. September 1879.

Kad tas pee Kaugur muischas pagasta peederigs Jahns Stuhre, kas schejeenes Wahzkalna-muischas krogu uſ rentes tureja, parahdu dehl konkursê krita un wina mantibas ohziona tika pahrdotas, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas pee schihs teesas meldetees. Wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahda slehpejeem pehz likuma isdarihs.

Zirstu-Wahzkalna pagasta teesâ, 24. September 1879. Nr. 78. 2

Stalbê, Walmeeres kreisê ir mirruschi:
1) Ehrm-Bulit kalps Mikel Rostock,
2) Leics Maura saimneeks Gust Ahrgal,
3) Mas Neiken saimneeks August Schilling un
4) Muischas mescha sargs Jahn Wihksne.

Tadehl Stalbes pagasta teesa zaur scho usaizina wisus to sche minetu nomireju parahda dewejus un nehmejus seschu mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 17. Merz 1880, pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Pehz schi termina parahdu prasitaji wairs netiks klausiti, bet ar parahdu slehpejeem darihs likumigi. Nr. 47. 1

Stalbes pag.-teesâ, 17. September 1879.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem **Johann Krumberg** gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Ilgezeem, an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 48 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Krumberg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1838. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des der **Grete Johnson** gehörigen, im Patrimonialgebiete jenseits der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins.-Nr. 103/104 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Grete Johnson, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1840. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem **Johann Maifeld** gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der verlängerten Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 218 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. October 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Maifeld, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 24. September 1879. Nr. 1842. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ для приготовленія пищи и печенія хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, расквартированныхъ въ г. Либавѣ, на одинъ или на два года, считая съ 1. Января 1880 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 23. число Октября 1879 г. торгу и на 26. число Октября переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на тысячу пятьсотъ руб., наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 ч. полудня въ день торга, т. е. 23. Октября 1879 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 27. Сентября 1879 года.

№ 9684. 3

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz, in dreischeitigen Faden, zum Essenkochen und Brodbacken für das in Libau dislocirte niedere Militair, auf ein resp. zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1880 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 23. October 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 26. October festgesetzten Peretorgtermine, Mittags i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von eintausend fünfhundert Rubel, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 23. October 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 27. September 1879.

Nr. 9684. 3

Vom Dorpater Stadtamt wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Stadtpatrimonialgüter Sotaga und Jürgenshof-Jama in einem durch die Ausbotbedingungen fixirten Areal am 19. October d. J., Mittags 12 Uhr, unter den von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigten und täglich von 10—1 Uhr in der Canzlei des Stadtamts zu ersehenden Bedingungen zum Meistbot gelangen werden. Der zweite und letzte Ausbots-

termin findet am Dienstag den 23. October, 12 Uhr Mittags, statt. Beide Ausbotstermine werden im Locale dieser Behörde (im oberen Rathhaussaal) abgehalten werden. Nr. 1141. 1
Dorpat, den 22. September 1879.

Mit Bezugnahme auf die unter dem 5. September c. sub Nr. 902 ergangene Publication, betreffend die öffentliche Versteigerung des Ayaschschen Daudsum-Gesindes am 15., 16. und 17. October a. c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in Folge stattgehabter Vereinbarung des Besitzers genannten Gesindes mit seinen Gläubigern die öffentliche Versteigerung des qu. Daudsum-Gesindes nicht stattfinden wird.
Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 25. September 1879. Nr. 955. 2

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß auf Anordnung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt und mit Genehmigung Eines Erlauchten Kaiserlich-Livländischen Hofgerichts vier und zwanzig zur Concursmasse des insolventen Kaufmanns August Boström gehörige, in den Grenzen des Stadtgutes Rawwasaar belegene Grundzinsplätze in dreien getrennten Gruppen, von denen jede acht Grundzinsplätze mit einem Flächenraum, zusammen von respective 4814 Q.-Faden 42 Q.-Fuß, 5119 Q.-Faden 17 Q.-Fuß und von 5808 Q.-Faden enthält, hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen und daß die Ausbotstermine auf den 25., 26. und 27. October des Jahres, der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 29. October des Jahres anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sammt den Charten für jede der drei Gruppen von Grundzinsplätzen sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 627. 2
Pernau-Vogteigericht, den 24. September 1879.

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, титулярный совѣтникъ П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи вдовы надворнаго совѣтника Елены Августовой Пашковской, по закладной, въ суммѣ 25000 руб. съ проц. съ 14. Марта 1878 г., по день уплаты, судебными издержками и за веденіе дѣла 1054 руб. 61 коп. и дѣйствительнаго статскаго совѣтника Михаила Михайловича Прозорова, по неустоичной записи въ суммѣ 9000 руб., судебныхъ издержекъ и за веденіе дѣла 453 руб. 20 коп., въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда 15. Декабря 1879 года, съ 10 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга недвижимыя имѣнія, принадлежащія Островскому землевладѣльцу, купцу Николаю Николаеву Спѣшневу, состоящія Псковской губерніи, Островскаго уѣзда: 1) село Федосино, расположенное по обѣимъ сторонамъ рѣки Утрои, съ урочищами: болото, Ольховая роща, Парминскій полегъ и Покатовскій участокъ, съ пустошами: Гусиновка и Киселевка и лѣсными участками: Антуховскимъ и Барашковскимъ, съ землею всего въ количествѣ, въ одной окружной межѣ 1027 дес. 228 саж., въ селѣ Федосинѣ господскій, каменный двухъэтажный домъ съ балкономъ и мезониномъ, крытъ желѣзомъ и гонтомъ; сушило деревянное, на каменномъ фундаментѣ, крыто тесомъ; домъ каменный, одно-этажный, крытъ тесомъ; домъ-флигель, дикаго камня, крытъ черепицею, людской флигель деревянный, сарай для сельско-хозяйственныхъ орудій, деревянный; ледникъ, дикаго камня, крытъ черепицею, изба жилая изъ кирпича-сырца; конюшня деревянная; экипажный сарай деревянный; скотный дворъ дикаго камня безъ крыши, изба и конюшня въ одной связи, дикаго камня, крыты черепицею; кузница дикаго камня, крыта черепицею; баня деревянная, гумно съ двумя реями, дикаго камня; скотный дворъ деревянный; гумно съ двумя реями каменное; скотный дворъ каменный; ледникъ и молочня каменныя, крыты черепицею; два каменные отдѣльные амбара, домъ для питейнаго заведенія, деревянный; англійскій и фруктовый сады. Село Федосино отстоитъ отъ города Острова въ 14 верстахъ и отъ полу станціи С.-Петербургско-Варшавской желѣзной дороги 1 верстѣ, оцѣнено для торговъ въ 59600 руб. 2) Дача Родимкино при Родимкинѣ большомъ, земли въ одной окружной межѣ около 557 д. 1700 саж., оцѣненная въ 5600 руб. 3) Рамзинская дача земли въ одной окружной межѣ 289 дес. 1800 саж., оцѣненное въ 2800 руб. Имѣніе это находится въ залогѣ: а) въ Виленскомъ Земельномъ Банкѣ въ суммѣ 40000 р., срокомъ съ 1. Іюля 1877 г. на $43\frac{1}{2}$ года, и б) у вдовы надворнаго совѣтника Пашковской по закладной 15. Марта 1878 г. за указные проц. срокомъ на одинъ годъ. Торгъ начнется съ оцѣночныхъ суммъ. Опись и всѣ бумаги, до продаваемаго имѣнія относящіяся, желающіе торговаться могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 459. 2

Въ присутствіи Виленскаго Военно-Окружнаго Совѣта 12. Октября сего 1879 г. будутъ произведены рѣшительные безъ переторжки торги на устройство подряда по очисткѣ нечистотъ въ казенныхъ зданіяхъ, Динабургской и Бобруйской крѣпостяхъ, а равно Рижскаго и Виленскаго госпиталей; на каждый подрядъ отдѣльно.

Сроки подрядовъ назначаются съ 1. Января 1880 по 1. Января 1883 года, но желающимъ предоставляется заявить цѣны и на меньшій срокъ.

Очистка должна производиться, исключительно посредствомъ пневматическихъ снарядовъ и герметическихъ бочекъ. Причемъ по Динабургу и Бобруйску торгъ будетъ произведенъ въ двоякомъ видѣ, а именно: на очистку аппаратами подрядчика и на очистку казенными аппаратами; въ этомъ послѣднемъ случаѣ къ обязанности подрядчика, принявшаго на себя производство очистки, будетъ относиться поставка по числу имѣющихся казенныхъ снарядовъ: конюховъ, рабочихъ и лошадей съ упряжью, а равно всей принадлежности для производства работъ.

Подробныя условія для сихъ подрядовъ желающіе могутъ видѣть до торга: по Динабургу и Бобруйску въ Окружномъ Инженерномъ Управленіи, а по Рижскому и Виленскому госпиталямъ въ Интендантскомъ Управленіи, а равно и въ мѣстныхъ Управленіяхъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право, причемъ на торгѣ будетъ допущено заявлять цѣны какъ изустно, такъ и посредствомъ запечатанныхъ пакетовъ.

Объявленія, поданныя въ присутствіи послѣ 12 часовъ дня или безъ соблюденія установленныхъ закономъ на то правилъ, будутъ признаны не дѣйствительными.

Въ объявленіяхъ, подаваемыхъ какъ на изустный торгъ, такъ и въ запечатанныхъ пакетахъ, должно быть заявлено согласіе принять подрядъ, на точномъ основаніи предъявляемыхъ къ торгу условій, когда таковой будетъ утвержденъ за ними подлежащимъ начальствомъ.

Кромѣ установленныхъ документовъ, къ объявленіямъ долженъ быть приложенъ залогъ въ обезпеченіе неустойки, въ размѣрѣ 20% выпрашиваемой каждой годовой цѣны. На изустный же торгъ этотъ залогъ будетъ требоваться въ примѣрной суммѣ именно на торгъ.

	Съ аппаратами: казенными	собственными.
По Динабургу	1300	2100
„ Бобруйску	1800	2800
„ Ригѣ	„	300
„ Вильнѣ	„	500

По окончаніи же торга этотъ залогъ долженъ быть доведенъ до вышеупомянутаго размѣра.

Залогъ этотъ долженъ заключать въ себѣ неменѣе половины въ денежныхъ знакахъ. Въ обезпеченіе же остальной половины будутъ допускаемы свидѣтельства на свободныя отъ всякаго запрещенія земли и застрахованныя зданія, съ уменьшеніемъ показанной по свидѣтельствамъ оцѣночной суммы: 1 на 10%, а 2 на 25%.

Объявленія на каждый изъ выше упомянутыхъ четырехъ подрядовъ должны подаваться отдѣльныя: такъ какъ заявленія оптомъ на всѣ или нѣкоторыя подряды вмѣстѣ допускаемы не будутъ.

Въ случаѣ утвержденія подряда, подрядчикъ обязанъ заключить контрактъ, согласно 59 ст. положенія о заготовленіяхъ не далѣе 14 дней, неисполнившій сего подвергается взысканію полной неустойки, представленной къ торгу. № 2445. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Wittwe Reimersche Augenheil-Anstalt für Unbemittelte

Als Folge der in den letzten Jahren eingetretenen Theuerung aller Lebensbedürfnisse sieht sich das Curatorium der genannten Anstalt genöthigt, unbeschadet der Freibetten, die **Preise für die Aufnahme** der theilweise oder ganz ihre Verpflegung vergütenden Personen in der stationären Klinik **zu erhöhen,** und zwar:

1) Den Verpflegungstag von bisher 40 Kop. auf 45 Kop. (Ebräer, die koschere Kost verlangen, zahlen jetzt statt der bisherigen 45 Kop., 50 Kop. täglich,
2) den Verpflegungstag von bisher 75 Kop. auf 80 Kop.;
3) den Verpflegungstag von 1 R. 25 K. in Einzelzimmern auf 1 Rbl. 30 Kop.

Diese Preiserhöhung tritt mit dem 1. November d. J. für die neu Eintretenden in Kraft.
Riga, den 21. September 1879.

Staatsrath **Dr. E. Waldhauer,**
Director und Präses Curatorii.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hiermit bekannt gemacht, daß für alle Diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen **Prüfung bei der Walkschen Kreisschule** zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den **18. October** c., festgesetzt worden ist. Die bezüglichen Meldungen sind, unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnisses, am vorhergehenden Tage von 2 bis 4 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen.
Walk, den 14. September 1879.

Schulinspector **C. Dabbert.**

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zu Fossenberg verzeichneten Ottilie Wannag, d. d. 6. September 1879 Nr. 13011, giltig bis zum 7. Juni 1880.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 3. Октября 1879 года.